

Der Spenden-Butler – für die Erdbebenopfer in Nepal quer durch Deutschland mit dem elektrischen Einrad



Die schweren Erdbeben in Nepal sind weitgehend aus den Medien verschwunden, doch das große Leid der Menschen hält an, sie brauchen weiterhin Hilfe. Damit die hohe Spendenbereitschaft direkt nach der Katastrophe nicht abebbt, kämpft Spenden-Butler Jörn Dreuw dafür, dass über das Thema weiterhin berichtet wird. Auf einem elektrischen Einrad tourt er kreuz und quer durch Deutschland und ruft aufmerksamkeitsstark zur Hilfe für die Erdbebenopfer auf.

Zur Monsunzeit in Nepal haben Tausende Menschen auch rund drei Monate nach dem verheerenden Erdbeben noch kein Dach über dem Kopf. Zudem sind die Menschen auf Lebensmittelhilfen angewiesen, auch die Trinkwasserversorgung funktioniert noch nicht überall wieder. Für Jörn Dreuw ist es daher allerhöchste Zeit, den Menschen

zu helfen. „Es ist immens wichtig, dass die Erdbebenkatastrophe von Nepal möglichst lange als Thema in den Medien bleibt. Nur so werden die verheerenden Folgen immer wieder ins Bewusstsein der Menschen gerufen. Es fehlen noch Hunderte Millionen an Spenden für existenzielle Soforthilfe. Aber nur mit der dauerhaften Unterstützung von langfristigen Projekten, beispielsweise durch eine Patenschaft zur Finanzierung eines Schulbesuchs für ein Kind, hat Nepal die Chance zu überleben. Deshalb möchte ich alle Bürger dazu bewegen, erstmals, erneut oder regelmäßig zu spenden“, fasst der gebürtige Aachener das Ziel seiner Aktion zusammen.

Als Butler auf einem Hightech-Einrad

Was also tun, um auf die notwendige Hilfe hinzuweisen? Um in unserer reizüberfluteten Gesellschaft aufzufallen, muss schon etwas sehr Ungewöhnliches her. Aus diesem Grund hat der 45-jährige Journalist seine beiden ungewöhnlichen Hobbys kombiniert: Butlern und das Fahren auf dem elektrischen Hightech-Einrad. „Eigentlich wollte ich ganz normal eine Tour mit dem Fahrrad machen, erkannte dann aber, dass dies zu wenig auffallen würde“, sagt Dreuw. „Außerdem habe ich einen Abschluss der internationalen Butler-Akademie in den Niederlanden. So wurde die Figur des rollenden Spenden-Butlers geboren“, erzählt Dreuw weiter.

Hilfe muss ankommen

Auf seiner Deutschlandreise hat Dreuw keine Spendenbüchse dabei und nimmt kein Geld entgegen. Er verteilt lediglich Flyer mit Hinweisen auf die von ihm sorgfältig ausgesuchten Hilfsorganisationen. „In dem Spendendickicht mit vielen schwarzen Schafen ist es mir sehr wichtig, dass die Spendeneinnahmen auch tatsächlich in Nepal ankommen. Deshalb habe ich vier kleinere Organisationen gesucht, bei denen das auch der Fall ist, und die seit Jahren mit langfristig angelegten Projekten erfolgreich in Nepal arbeiten“, erklärt der Spenden-Butler die Auswahl der unterstützten Organisationen.

Pressemitteilung vom 14.07.2015

Der Spenden-Butler – für die Erdbebenopfer in Nepal quer durch Deutschland mit dem elektrischen Einrad

Die Spenden-Butler-Touren verlaufen kreuz und quer durch Deutschland auf den Radwanderwegen entlang der großen Flüsse. Begonnen in Regensburg führte die erste Route entlang der Donau nach Passau. Als zweite Tour stand die Strecke von Hamburg nach Berlin entlang an Elbe, Havel und Spree auf dem Programm. In den kommenden Wochen sind Touren an weiteren Flüssen, wie Rhein, Main und Weser geplant. Unterwegs bloggt Dreuw regelmäßig auf seiner Homepage www.spenden-butler.de sowie auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube. „Ich stelle laufend kleine Texte, Fotos und Videos auf meiner Tour online. Dadurch will ich möglichst viele Menschen erreichen.“

Die Kosten für die vierwöchige Reise auf dem „Ninebot One“-Einrad trägt Dreuw vollständig selbst, er wird durch keine der beworbenen Hilfsorganisationen finanziell unterstützt. Sponsoren, beispielsweise für die Leihgabe des Einrads (m+p E-mobility GmbH) sowie der Videoausrüstung (GoPro), und Unterstützer werden auf der Internetseite der Aktion genannt.

Die vier vom Spenden-Butler unterstützen Hilfsorganisationen

Die Spenden-Butler-Aktion soll auf vier Hilfsorganisationen aufmerksam machen:

- Shanti Leprahilfe Dortmund e. V.
- Back to Life e. V.
- Sahaya – Hilfe für Nepal e. V.
- Himalayan Project e. V.

Druckfähige Pressebilder erhalten Sie unter: <http://spenden-butler.de/kontakt/>

Haben Sie Fragen zur Aktion „Rollender Spenden-Butler für Nepal“? Wollen Sie wissen, wo er sich gerade aufhält? Bitte zögern Sie nicht, sich direkt an mich zu wenden:

Jörn Dreuw

Telefon: 01525/3 91 62 37

E-Mail: nepal@spenden-butler.de